



## SCHNEEBALL-THEMENSTRAUSS

### Stiftung Gärtnerhaus

von Matthias Lämmli

Geschätzter Werner Stutz, der geworfene Schneeball ist nicht (in Form von Schnee) im Gärtnerhaus angekommen. Das hat weder mit Ihrer Wurftechnik noch mit meinen Fangkünsten, sondern mit den in den Juli-Wochen herrschenden Temperaturen zu tun.

Deutlich kühler war es, als ich im Spätherbst 2014 den bislang interessantesten Schritt in meinem Arbeitsleben ging: Ich trat die Stelle als Leiter Finanzen und Geschäftsleitungsmitglied in der Stiftung Gärtnerhaus an. Kurze Zeit später wurde mir die Gesamtleitung übertragen. Damit delegierte mir der Stiftungsrat eine sehr verantwortungsvolle Aufgabe. Die Erwartungen waren hoch, das in den letzten zwanzig Jahren aufgebaute, beeindruckende Werk von Gründer Benny Stutz weiter zu führen. Knapp fünf Jahre später blicke ich gemeinsam mit meinen Kolleginnen und Kollegen auf eine arbeitsintensive Zeit zurück. Etwas angepasst in der Grösse, kombiniert mit einer Feinjustierung in der Ausrichtung, sind wir gerüstet, um auch den künftigen Bedürfnissen unserer psychisch beeinträchtigten Klientinnen und Klienten gerecht zu werden. Eines ist sicher, es werden wegweisende Veränderungen auf

uns zukommen. Damit meine ich neben den Trends «Arbeit 4.0», also dem Veränderungsprozess rund um die Digitalisierung, auch die politischen Veränderungen. Die Anforderungen steigen und das im Widerspruch zu gleichbleibenden oder gar sinkenden finanziellen Mitteln. Das schreit nach Kreativität und Innovation auf allen Ebenen! Oft gehört, dass Kreativität aus der Langeweile entsteht? Gemeinsam mit den zweiundvierzig fachlich gut ausgebildeten und hoch motivierten Fachkräften werden wir die positiven Einflüsse dieser Trends nutzen und in der täglichen Arbeit für die Klientinnen und Klienten einfließen lassen. Ich freue mich darauf.

Unser Einzugsgebiet für neue Mitarbeitende weitet sich kontinuierlich aus. Eines bleibt: jede/r schätzt die Einbettung des Gärtnerhauses in eine der schönsten Regionen des Mittellands. Es liegt uns am Herzen, diese herrliche Gegend auch zu schützen. Zum Beispiel an unserem Clean-up-Day 2019 Ende August. Dann werden wir rund um unsere Standorte und auf den insgesamt vier Kilometer langen Wegen dazwischen Müll sammeln und entsorgen. Ein kleiner Beitrag für eine schützenswerte Landschaft! Den im Tiefkühler wieder hergestellten Schneeball übergebe ich gerne unserem Nachbarn Luk vom Butchers Kitchen.